



NEUIGKEITEN AUS DEM RUTENDO-WAISENHAUS

Endlich ist es so weit! Nach viel administrativem Aufwand und langem Warten haben wir seit Dezember letzten Jahres Kinder in unserem Waisenhaus. Die Situation in Zimbabwe macht es nötig, dass wir nicht nur Waisen, sondern auch verwahrloste Kinder aufnehmen. Der vierjährige Nathan hat den Anfang gemacht. Er kam zu uns, weil er misshandelt wurde. Bald nach seinem Einzug bekam Nathan zwei kleine „Schwestern“. Trinity (4) und Talent (7) lebten die meiste Zeit auf der Strasse, weil weder ihre kranke und verwahrloste Mutter noch Verwandte die Mittel aufbringen konnten, sich um die Mädchen zu kümmern. Ebenso ging es den drei Geschwistern Lucia (12), Kelvin (7) und Elliot (6), die im Januar ins Waisenhaus einzogen. Sie hatten niemanden, der sich um sie kümmerte, und konnten weder die Schule besuchen noch hatten sie regelmässig etwas zu essen. Im März kam die erst eineinhalb jährige Kudzaishe hinzu, die ausgesetzt an der Bushaltestelle gefunden wurde. Drei weitere Kinder werden in Kürze ins Waisenhaus einziehen. Unsere kleine „Waisenhausfamilie“ besteht nun also bald aus neun Kindern. Sie werden von zwei Hausmüttern betreut, die ebenfalls im Heim wohnen. Die drei Ältesten besuchen eine nahegelegene Schule. Unser Ziel ist es, die Kinder so normal wie möglich, das heisst in einem familiären Umfeld, aufwachsen zu lassen. Sie sollen alle Aufgaben übernehmen, die zum gewöhnlichen zimbabwischen Familienalltag gehören. Sie schauen zu den kleineren Geschwistern, helfen den Hausmüttern im Haushalt und im Garten oder Feld, aber sie haben auch Zeit zum Spielen mit gleichaltrigen



Freunden aus der Schule und der Nachbarschaft. Wir möchten, dass die Kinder sich zu selbständigen, verantwortungsbewussten Persönlichkeiten entwickeln und nicht, wie es oft in grossen Waisenhäusern passiert, in einer geschlossenen Umgebung aufwachsen und eine Mentalität des Empfangens und des nicht selbständig für sich Sorgens entwickeln.

Bis jetzt läuft der „Familienbetrieb“ problemlos – die Kinder haben sich aneinander gewöhnt, und die Hausmütter erweisen sich als liebevoll und zuverlässig. Wir sind gespannt auf den weiteren „Familienzuwachs“. Und freuen uns, hoffentlich bald einmal „unsere“ Kinder vor Ort besuchen zu können, um Ihnen weitere Neuigkeiten von ihrem Leben und ihrer Entwicklung berichten zu können.





NEUIGKEITEN AUS DEM ALFRED WALTER HOSTEL

Im Heim für geistig behinderte Kinder wohnen zur Zeit so viele Kinder wie noch nie, es sind mehr als 150. Deshalb musste die Heimleiterin Sister Anna neue MitarbeiterInnen anstellen. Auch die Ausgaben fürs Essen, für die Hygiene und für die medizinische Versorgung sind stark angestiegen. Zum Glück haben die Schwestern einen grossen Garten und ein Feld angebaut – ein wichtiger Beitrag zur Ernährung der Kinder. Auch gibt es einige einheimische Gönner, die das Heim mit Nahrungsmitteln unterstützen. Für die Löhne aber ist das Alfred Walter Hostel ganz auf die Unterstützung durch unser kleines Kinderhilfswerk KUZIVANA angewiesen.

Die Kinder haben im letzten Jahr zusammen mit einem Schweizer Ehepaar ihren Innenhof verschönert. Sie bemalten alte Autoreifen und Holzbretter und machten aus ihnen kleine Spiel- und Klettergerüste. Der Weihnachtsausflug, den wir den Kindern im letzten Jahr mit USD 200 finanzierten, wurde für sie zum Höhepunkt. Sister Anna hat einen grossen Bus gemietet, mit dem die Kinder in einen nahegelegenen Nationalpark fahren. Dort sorgten nicht nur die Zebras, Giraffen und Affen für Begeisterung, sondern auch das gemeinsame Picknick. Die Kinder waren sehr glücklich, sie hatten etwas Besonderes erlebt und erzählten noch wochenlang davon.



Im Namen „unserer“ Kinder im Waisenhaus und im Alfred Walter Hostel möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken. Sie helfen den Kindern, ein besseres Leben zu führen. Wir hoffen, dass wir auch weiterhin auf Ihre Unterstützung zählen können.

Als kleines spesenfrei geführtes Hilfswerk möchten wir unseren administrativen Aufwand so klein wie möglich halten. Spenden verdanken wir deshalb erst ab einem Betrag von CHF 200 oder nach Wunsch.

In eigener Sache: falls Sie zukünftig Post von KUZIVANA gerne elektronisch erhalten möchten, senden Sie uns eine Email an kuzivana@hotmail.com. Selbstverständlich können Sie uns auch für Fragen oder andere Anliegen kontaktieren.

Freundliche Grüsse

Daniela Kohler, Ueli Haller, Ursula Wenger, Sandra Wenger

